

graphie derer geboten, die zur Zeit an der Fakultät dozieren (F. Asensio, L. Buijs, P. Damboriena, P. d'Elia, M. Fabregas a Santis, Ae. Gathier, J. Goetz, D. Grasso, M. Ledrus, S. Tromp, V. van Bulck, F. Zubillaga). Der 3. Teil „Quelques épis“ gibt eine Liste der missiologischen Arbeiten des Freundes und Mitarbeiters der missiologischen Fakultät, P. Petrus de Leturia, und dann Resumés über die Artikel, die bisher in den *Studia Missionalia* (1943—1956) erschienen sind. Alles in allem kann man so die großen Leistungen der Fakultät erkennen und bewundern. Wir möchten nur wünschen, daß die Fakultät dem Geiste, der aus ihren bisherigen Arbeiten spricht, treu bleibt und auf diese Weise weiterhin ihren Beitrag zur Erforschung und Behandlung all der Fragen leistet, welche die Missiologie stellt. Wir brauchen mehr Berichte dieser Art über Institutionen, die der missiologischen Fakultät der Gregoriana ähneln oder ähnliche Aufgaben haben.

Thomas Ohm

→ VICEDOM, GEORG F.: *Die Taufe unter den Heiden*. Chr. Kaiser Verlag / München 1960. 52 S.

Ausgehend von der „Taufnot“, d. i. der oberflächlichen Wertung und Spendung der Taufe in manchen heimatlichen Gemeinden, will der verdiente Vf. Wesen, Wert und Wirkungen der Taufe darlegen. Er wählt dafür eine Art induktiver Methode, indem er zeigt, wie in den jungen Missionskirchen die Taufe gewertet und gespendet wird. Es ist überraschend, zu welch wesentlichen Auffassungen die plastische Denk- und Sprechweise der Missionsvölker vorzustößen vermag. Es sind da Erkenntnisse lebendig, die uns durch die sakramental-liturgische Erneuerung geläufig wurden. Es gibt aber auch bei uns in Heimat und Mission noch immer eine „Taufnot“. Für die katholischen Missionen ist diese Tatsache deutlich zum Ausdruck gekommen in den Verhandlungen der „Internationalen Studienwoche über Mission und Liturgie“ (Nimwegen und Uden 12. bis 28. Sept. 1959. Vgl. *Mission und Liturgie*. Matthias-Grünewald-Verlag / Mainz 1960, Sachverzeichnis: Stichwort „Taufe“). Das vorliegende Büchlein könnte daher — wenn wir von der einen und anderen Bemerkung, wie etwa der Empfehlung einer Einzelbeichte vor der Taufe (S. 37) absehen — auch unserer katholischen Mission manche Anregung bieten, besonders, wenn man darangeht, einen Weg aus der oft beklagten rituellen Erstarrung der Taufpraxis zu finden.

St. Augustin

P. A. Rohner SUD

## RELIGIONSWISSENSCHAFT

BRUNNER, EMIL: *Das Ärgernis des Christentums*. Fünf Vorlesungen über den christlichen Glauben. 2. unveränderte Auflage. Zwingli Verlag / Zürich-Stuttgart 1960, 110 S.

Vor einem Jahr würdigten Schüler und Geistesverwandte EMIL BRUNNERS in einer Festgabe das Werk des Siebzigjährigen, dessen theologisches Grundanliegen darin bestand, Gottes Offenbarung von der Mitte her neu zu erfassen und dem modernen Menschen in einer ihm angepaßten Weise nahe zu bringen. Denselben Anliegen dient vorliegendes Buch. Es enthält fünf Vorlesungen, die als *Zenos lectures* in Chicago und als *Robertson lectures* in Glasgow ursprüng-